



DHL Global Forwarding unterstützt Grundfos bei Reduzierung der CO₂-Emissionen

- Der GoGreen Plus Service von DHL senkt CO₂-Emissionen bei See- und Luftfrachtsendungen mithilfe nachhaltiger Kraftstoffe.
- Im ersten Jahr der Zusammenarbeit wurden 6500 t CO₂e TtW an Emissionen in der See- und Luftfracht eingespart.
- Grundfos verringert damit die Umweltauswirkungen durch den Transport seiner Produkte beträchtlich.

Bonn, 26. Januar 2023. DHL Global Forwarding, der Luft- und Seefrachtspezialist von Deutsche Post DHL Group, hat für seinen Kunden Grundfos erfolgreich nachhaltige Transportlösungen implementiert. Seit rund einem Jahr unterstützt DHL den weltgrößten Anbieter von innovativen Pumpenlösungen und Wassertechnologien bei der Dekarbonisierung seiner See- und Luftfrachtsendungen mithilfe der Insetting-Lösung GoGreen Plus. Beide Unternehmen teilen die gleiche Auffassung in Bezug auf Nachhaltigkeit und sehen in der Partnerschaft einen weiteren wichtigen Meilenstein auf einem wissenschaftlich basierten Weg hin zur Klimaneutralität.

„Wir unterstützen unsere Kunden mit großem Engagement, damit sie ihre Nachhaltigkeitsziele durch die Verringerung der CO₂-Emissionen entlang ihrer Lieferwege erreichen. Die Zusammenarbeit mit dem weltweit führenden Pumpenhersteller Grundfos freut uns besonders, da wir die gleiche Sichtweise teilen, dass Klimaneutralität durch überprüfbare und skalierbare Lösungen zur CO₂-Reduktion erreicht werden sollte. Unser GoGreen Plus Service unterstützt Grundfos bei der Dekarbonisierung seiner See- und Luftfrachttransporte, und wir freuen uns auf die Fortsetzung dieser strategischen Partnerschaft“, betont Torben Pagh, Managing Director DHL Global Forwarding Dänemark.

DHL Global Forwarding konzentriert sich mit seinem GoGreen Plus Service auf die Verringerung der im Seefrachtverkehr von Grundfos anfallenden CO₂-Emissionen sowohl für Stückgutsendungen (LCL) als auch für Containersendungen (FCL). Wobei das LCL-Angebot im Rahmen von GoGreen Plus für Kunden nicht mit Zusatzkosten verbunden ist. Im vergangenen Jahr haben beide Unternehmen ein Pilotprojekt gestartet, um die CO₂-Emissionen bei Luftfrachtsendungen (AFR) zu senken. Grundfos nutzte hierbei den AFR GoGreen Plus Service von DHL Global Forwarding, mit dem Emissionen in der Luftfracht durch den Einsatz nachhaltiger Flugkraftstoffe gesenkt werden.



„Grundfos stellt jährlich über 16 Millionen Pumpen her und versendet jedes Jahr mehr als 20 000 Container per Seefracht. Grundfos hat auf die Wasser- und Klimaherausforderungen in der Welt immer mit wassertechnischen Pionierleistungen geantwortet, um die Lebensqualität für die Menschen zu verbessern. Das ist Teil unseres Wesens und unserer DNA“, ist Dirk van der Heijden, Senior Director Global Logistics bei Grundfos, überzeugt. „Ein Beleg für diese zugrundeliegende DNA ist, dass Grundfos eines der ersten Unternehmen im Bereich Wassertechnologie ist, das von der Science Based Target Initiative (SBTi) die vollständige Validierung seines Netto-Null-Emissionsziels bis 2050 erhalten hat. Die Verwendung alternativer Biokraftstoffe durch DHL Global Forwarding als einem unserer weltweiten Seeverkehrs-Partner ermöglicht es uns, den Seetransport von Hafen zu Hafen zu dekarbonisieren. Gleichzeitig regen wir gemeinsam die Frachtbranche dazu an, in eine nachhaltige Zukunft zu investieren. Eine Branche, die für unser Unternehmen Grundfos entscheidend ist.“

Dem GoGreen Plus Service von DHL liegt der Insetting-Ansatz zugrunde, bei dem Kunden verschiedene Lösungen zur Verringerung der logistikbezogenen Emissionen entlang der gesamten Lieferkette angeboten werden. Das GoGreen Plus-Angebot von DHL Global Forwarding sieht einen Wechsel zu nachhaltigen Kraftstoffen vor. Dabei setzen Transportunternehmen nachhaltigen Kraftstoff im Namen von DHL ein. Anschließend werden die erzielten Scope-3-Emissionsreduktionen an DHL weitergegeben und dann den Frachteilignern zugewiesen. Diese Zuteilung ist mit dem Transportprofil der GoGreen Plus-Sendungen des Frachteiligners verknüpft. Sowohl DHL Global Forwarding als auch Grundfos sind bestrebt, ihre Ambitionen im Einklang mit dem Pariser Klimaschutzabkommen zu verstärken und haben sich gemäß der Science Based Target Initiative (SBTi) dazu verschrieben, auf Grundlage wissenschaftlicher und überprüfbarer Maßnahmen einen Weg zu Netto-Null-Emissionen zu beschreiten.

– Ende –

Sie finden die Pressemitteilung zum Download sowie weiterführende Informationen unter dpdhl.de/pressemitteilungen

Medienkontakt

Deutsche Post DHL Group

Media Relations

David Stöppler

Tel.: +49 228 182-9944

E-Mail: pressestelle@dpdhl.com



Im Internet: dpdhl.de/presse

Folgen Sie uns: twitter.com/DeutschePostDHL

DHL – The logistics company for the world

DHL ist die weltweit führende Marke in der Logistik. Mit unseren DHL-Divisionen bieten wir ein einzigartiges Logistikportfolio – von der nationalen und internationalen Paketzustellung über Transport- und Fulfillment-Lösungen im E-Commerce, den internationalen Expressversand sowie Straßen-, Luft- und Seefrachttransport bis zum Supply-Chain-Management. Mit rund 380.000 Mitarbeiter*innen in über 220 Ländern und Territorien weltweit verbindet DHL sicher und zuverlässig Menschen und Unternehmen und ermöglicht so globalen nachhaltigen Handel. Mit einer einzigartigen Präsenz in Entwicklungs- und Schwellenländern und spezialisierten Lösungen für Wachstumssektoren wie „Technology“, „Life Sciences & Healthcare“, „Engineering, Manufacturing & Energy“, „Auto-Mobility“, und „Retail“ ist DHL „The logistics company for the world“.

DHL ist Teil des Konzerns Deutsche Post DHL Group. Die Gruppe erzielte 2021 einen Umsatz von mehr als 81 Milliarden Euro. Mit nachhaltigem Handeln sowie dem Engagement für Gesellschaft und Umwelt leistet der Konzern einen positiven Beitrag für die Welt. Bis 2050 strebt Deutsche Post DHL Group die Netto-Null-Emissionen-Logistik an.